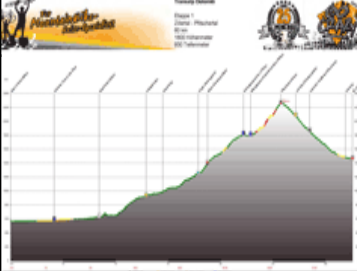

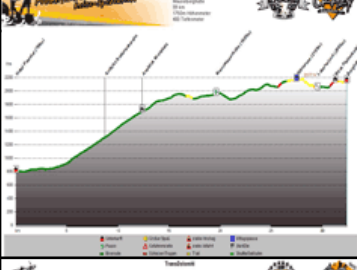
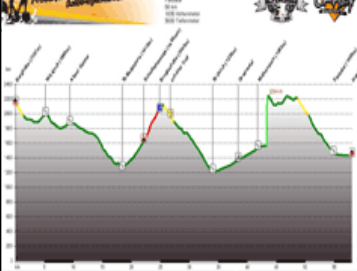

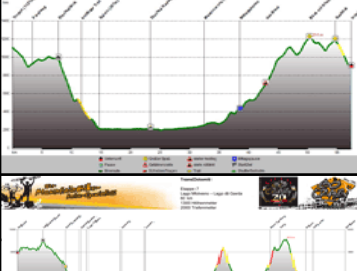
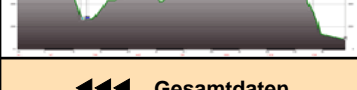


1	YIAH6 * @j Y * Ried i.Zillertal - Pfitschertal (Gasthof 1450m)				<p>Anreise nach Ried im Zillertal bis 09.00 Uhr. Etappenbesprechung anhand von Karten und Höhenprofil. Wir starten gemütlich entlang der Ziller und machen uns mit dem Fahren in der Gruppe vertraut. Nach Mayrhofen beginnt die lange und abwechslungsreiche Auffahrt zum Pfitscherjoch. Zunächst führt die Route uns durch ein enges und tief eingeschnittenes Tal unterhalb des Tuxer Hauptkamms. Vorbei an kleinen Wasserfällen, Kletterfelsen und auch über eine Hängebrücke gehts bergan. Schließlich rückt die imposante Staumauer des s.g. Schleisspeicher auf knapp 1800 m in unseren Fokus. Mittagspause. Mit Blick auf den großen türkisfarbenen Stausee schmeckt der Kaiserschmarrn doppelt so gut. Eingerahmt von hochalpiner Kulisse</p> <p>beginnt der zweite Teil der Auffahrt. Der vor wenigen Jahren komplett neu angelegte Weg nötigt gut konditionierte Biker/innen nur noch zu kürzeren Schiebepassagen. Bald ist auch das Pfitscherjoch auf 2248m erreicht und somit der Alpenhauptkamm überquert. Yeah! Gleichzeitig markiert das karge Joch den Grenzübergang nach Italien. So rollen wir auf einer breiten Schotterpiste und mit schönen Ausblicken auf das malerische Pfitschertal in Richtung Bella Italia. Auf der Terrasse der Unterkunft und meist mit einem Hefeweizen (oder so) endet die erste erlebnisreiche Etappe. Wir freuen uns auf die ausgezeichnete südtiroler Küche.</p>	
2	YIAH6 * @j Y * Pfitschertal - Pustertal (Pension 790m)	45 ▶	1250 ▲	1900 ▼	<p>Aufbruch zum höchsten Punkt dieser Route, dem Pfundererjoch auf 2568m. Dem lockeren Einrollen im Pfitschertal schließt sich eine Schotterpiste an die es in sich hat. Durch herrlichste Almlandschaft und unzählige Kehren schlängelt sich das Biest bergauf. Nach der Baumgrenze ist bald auch für die Tapfersten die Traktionsgrenze erreicht. Das Biest wird zum Bergpfad und zu einer Schiebepassage von ca. 60 min. Doch irgendwann ist der schmale Übergang erreicht und bei gutem Wetter kann man sein Glück nicht fassen. Südtirol liegt zu unseren Füßen und am Horizont kitzeln die grauen Riesen am stahlblauen Himmel. Wie gesagt bei schönem Wetter. Zusätzliche</p> <p>Belohnung winkt in Form einer Abfahrt die zu den längsten und abwechslungsreichsten der Region zählt. 1800 hm bergab stehen auf der Agenda. Zu Anfang noch steil und weich vom Untergrund wird der Pfad zum Flowtrail, gefolgt von einer kniffligen Serpentinpassage die den Fahrtechnikern helle Freude bereiten wird. Mittagspause auf einer bewirtschafteten Alm mit deftig würziger Kost. Weiter geht der Abfahrtspass ins Pfunderertal, jetzt auf schnellen Schotterpisten und durch eine enge Klamme. Am Ausgang des Pfunderertals biegen wir ins bekannt schöne Pustertal ein. Noch einige wenige Kilometer auf Rad- und Schotterwegen und die heutige Unterkunft ist erreicht.</p>	
3	YIAH6 * @j Y * Pustertal - Maurerberghütte (2157m)	33 ▶	1750 ▲	400 ▼	<p>Frühstart zum Tag der Jochs und Warmfahren auf Radwegen im Tal. Die Auffahrt zur Rodenecker Alm beginnt auf einem verkehrsarmen Bergstraßchen und geht im Verlauf in einen Schotterweg über. Das Panorama wird mit jedem Höhenmeter imposanter. Das Pustertal tief unten ähnelt jetzt einer Spielzeuglandschaft. Bald kurbeln wir auf Augenhöhe mit dem bekannten Kronplatz und dem Alpenhauptkamm. Malerisch breitet sich nun die Rodenecker Alm (1900m) mit ihren blühenden Almwiesen aus. Von der Terrasse der ersten Jausenstation aus fällt der Blick auf die eindrucksvollen Felstürme der Dolomiten. Auf überwiegend gut fahrbaren Wegen und Trails (kurze Schiebepassagen) geht es vorbei am Astjoch und Lüsenerjoch zur</p> <p>Maurerberghütte. Unterwegs wieder fantastische Ausblicke auf die grauen Riesen voraus. Mal erscheinen die Ausläufer der Fanesgruppe am Horizont oder man steht vis-a-vis der Pleiterkofelgruppe und Übernachtung auf einer kernsanierten Berghütte mit grandioser Aussicht und deftiger Südtiroler Küche. Ein Traum.</p>	
4	YIAH6 * @j Y * Maurerberg- Fassatal (Hotel 1450m)	58 ▶	1850 ▲	3000 ▼	<p>Wieder so ein Frühstart. Heute erreichen wir das Herz des "Naturpark Dolomiten". Unweit der Hütte biegen wir in den ersten Trail des Tages ein. Es folgt der kurze aber knackige Anstieg zum Würzjoch. Direkt unterhalb der Aferer-Geisler-Gruppe windet sich ein schmales Sträßchen in Richtung Villnössstal, der Heimat Reinhold Messners. Nach einer Waldpassage erreichen wir eine Lichtung oberhalb von St.Magdalena. Wie auf einer Postkarte verteilt sich die Ortschaft mit der markanten Kirche im welligen Tal. Im Hintergrund, schon fast bedrohlich, ragen die bekannten Geislerspitzen zum Himmel. Nun müssen alle ganz stark sein. Die beschwerliche Auffahrt/Aufstieg zur Broglesalm (Schiebepassage ca. 60 min.) beginnt. Bei frisch gebackenen Buchweizenkuchen und Blick auf die mächtige Geislergruppe beruhigt sich der Puls schnell. Am Broglessattel zweigt ein unschein-</p> <p>barer Trail ab. Im Verlauf wird dieser zur Schotterpiste und später zum Wirtschaftsweg. St.Ulrich im bekannten Grödnertal ist erreicht. Noch ein kurzes Stück flussaufwärts bis Volkenstein und zur Seilbahn. Diese erleichtert den Aufstieg zum Sellapass. Aus der Gondel heraus lässt sich diese einzigartige Bergwelt in Ruhe genießen. Mit Blick auf den wuchtigen Sellastock gehts auf unterschiedlichen Trails und Wegen hinab ins bekannte Fassatal. Hier reiht sich ein Skort an den anderen und alles fest in italienischen Hand. Bella Italia.</p>	
5	YIAH6 * @j Y * Fassatal - Truden (Hotel 1100m)	58 ▶	1400 ▲	1650 ▼	<p>Wir starten in Richtung Süd-West. Dem Fassatal und dem Verlauf des Flusses Avisio bis Moena folgend. Auf Schotterpisten und Waldwegen gelangen wir hinauf Karerpass. Traumhaft gelegen, zwischen der Rosengarten- und Latemargruppe ist die Kaffeepause obligatorisch. Vorbei am gleichnamigen, türkisfarbenen See rollt es unterhalb der Latemargruppe auf Schotterpisten und Forstwegen in Richtung Obereggen. Mittagspause im beliebten Skort Obereggen. Das Gebiet</p> <p>der Dolomiten ist nun fast durchquert. Am letzten Pass des Tages, am Jochgrimm lohnt sich ein letzter Blick zurück auf die Kalkriesen. Jetzt nehmen wir Kurs auf das Trentino. Zum Abschluss noch die abwechslungsreiche Abfahrt nach Kaltenbrunn und noch ein kleines Stück bergauf bis Truden. Geschafft. Das zentral gelegene Hotel begeistert mit köstlichen 4-Gang-Menü. Danach gehen immer noch ein Gelati und Cappuccino auf dem Dorfplatz.</p>	
6	YIAH6 * @j Y * Truden - Lago Molveno (Hotel 822m)	60 ▶	1450 ▲	1650 ▼	<p>Heute sind die mächtigen Brentadolomiten unser Ziel. Kurz nach Truden beginnt ein schöner Forstweg in Richtung Etschtal. Ein exponierter Aussichtsfelsen mit herrlichem Blick über das Etschtal lädt zum Pausieren ein. Ein zunächst flowiger Traumtrail wird im Verlauf kniffliger und verlangt volle Konzentration. Wir durchqueren das hektische und heiße Etschtal. Die Auffahrt zum Lago Molveno führt zunächst über ein paar Windungen Hauptstraße, dann ein liebliches Nebenstraßchen und ein verschlafenes Bergdorf ist zur Mittagszeit</p> <p>erreicht. Nach der Pause beginnt es nett, ein schönes Tal, eine enge Schlucht, doch schleichend erstickt ein geil steiler Waldweg jegliche Unterhaltung und zwingt die meisten vorübergehend zur Wanderschaft. Doch auch dieses Biest wird bezwungen und spätestens in der Eisdiele an der Uferpromenade kehrt die Leichtigkeit zurück. Der Lago Molveno ist der zweitgrößte See der Dolomiten und markiert wieder die italienische Sprachgrenze. Der lebhaft und wusel-Ort ist fest in der Hand italienischer Familien.</p>	
7	YIAH6 * @j Y * Lago Molveno - Gardasee (Hotel 60m)	60 ▶	1400 ▲	2100 ▼	<p>Start zur Abschlussetappe. Zum Auftakt rollen wir durch abgelegene und verschlafene Bergdörfer. Der weitere Routenverlauf führt durch eine spektakuläre Schlucht, die wir bei der Abfahrt zuvor bereits aus der Vogelperspektive bestaunen konnten. Kurz vor dem Gardasee steht nochmals richtig Arbeit auf der Jobliste, nebst zweier kürzerer</p> <p>Schiebepassagen. Belohnt wird die Mühe mit einer schönen Singletrailabfahrt und tollen Ausblicken auf den lang ersehnten Lago di Garda. Jetzt fehlen nur noch das Finisher-Foto und -Gelati an der Uferpromenade. Übernachtung je nach Termin entweder in Riva oder Arco.</p>	
8	Rücktransfer Zillertal am Sonntag ca. 08.00 Uhr. Zeiten vorbehaltlich Änderungen.	379 ▶	10900 ▲	11630 ▼	<p>◀◀◀ Gesamtdaten</p>	

Anforderungen	<p>Level 3:</p> <ul style="list-style-type: none">- mind. 2 Jahre Mountainbikeerfahrung,- sehr gute Kondition (regelmäßig 2 - 3 mal Biken pro Woche),- gute und sichere Bikeberrschung auf unbefestigten Wegen und Trails im alpinen Gelände- Erfahrung mit langen Anstiegen Bsp. 800 hm am Stück <p>Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Tagesseminare im Vorfeld.</p>		
Wissenswertes	<p>Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5. Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Trekking- oder Crossbikes nur auf Anfrage. E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen erlaubt. Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Teilnehmer die erkennbar diesen Voraussetzungen nicht entsprechen, können vom verantwortlichen Guide abschnittsweise, etappenweise oder ganz von der Reise ausgeschlossen werden. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen! Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme</p>	<p>sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus, wenn dem organisatorische- oder Kapazitätsgründe entgegenstehen oder Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt sind. Wir versuchen dies natürlich wo immer möglich einzurichten. Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück (90 x 40 x 40 cm, oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung! Etwaige Fragen oder Unklarheiten bitte unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.</p>	
<p>www.go-crazy.de</p>			